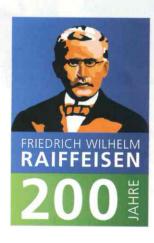
Gemeinsam Großes bewirken

Mit Crowdinvesting entdecken



Geld sucht Anlagemöglichkeit – dieses Prinzip ist so alt wie das Bankwesen. Die neue VR-Crowd zeigt nun, wie die hochmoderne Form dieses Zusammenspiels aussehen kann. Das Beste: Sowohl Privatanleger als auch heimischer Mittelstand profitieren.

"Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele."



Das war der Leitspruch Friedrich Wilhelm Raiffeisens, einer der zentralen Gründungsfiguren des Genossenschaftswesens. Und kaum eine andere Aussage fasst Ziel und Sinn dieser Bewegung besser zusammen. Denn wenn Individuen zusammenwirken und ihr Umfeld gemeinsam gestalten, dann wird das positive Ergebnis schnell sichtbar. Zum Nutzen vieler.

Wie eine moderne Interpretation dieser mehr als 150 Jahre alten Idee aussehen kann, zeigt seit einiger Zeit die VR-Crowd. "Wir hatten schon seit Längerem bei der VR-Bank in Würzburg eine Crowd-Spendenplattform. Und irgendwann dachten wir uns, dass man dieses Prinzip doch genauso gut für Unternehmensfinanzierungen nutzen könnte", sagt Kerstin Amend-Maar. Sie trieb die Pläne damals voran und ist mittlerweile Geschäftsführerin der – wegen des großen Erfolgs und der strengen regulatorischen Auflagen – ausgegründeten VR-Crowd GmbH. Über diese laufen die Schwarmfinanzierungen aller Partnerbanken der VR-Gruppe.

neue Anlagehorizonte



VR-Crowd

Die Crowdinvestoren sind der "Dritte im Bunde"

Aber nach welchen Regeln funktioniert Crowd-investing mit der VR-Crowd eigentlich? Zunächst einmal muss ein regionaler Mittelständler mit einem Finanzierungswunsch an seine genossenschaftliche Hausbank herantreten. Bislang wurde das Investitionsprojekt dann mit einer Mischung aus Eigenmitteln des Unternehmens und dem Fremdkapital der Bank gestemmt. Doch dank Crowdinvesting kommt nun noch eine dritte Partei ins Spiel: Anleger, denen solche potenziell lukrativen Investments bislang in aller Regel verwehrt geblieben sind. "Das kann zum Beispiel so

aussehen, dass ein Unternehmen 5 Mio. Euro investieren möchte. 750.000 Euro sind Eigenkapital, die Bank gibt den Löwenanteil von 3,5 Mio. Euro als Fremdkapital, und weitere 750.000 Euro kommen als Mezzanine-Kapital von der Gemeinschaft der Crowdinvestoren", erläutert Kerstin Amend-Maar. "Schon ab 250 Euro können Privatkunden sich beteiligen. Und das Beste: Die gesamte Plattform läuft komplett digital und äußerst unkompliziert." Über 40 Projekte wurden auf diese Weise bislang auf den Weg gebracht, von der hocheffizienten Palettenproduktionsanlage über die nachhaltige Schiffsdeckproduktion bis hin zu Mehrfamilienhäusern.



Kerstin Amend-Maar, Geschäftsführerin der VR-Crowd GmbH

"Die gesamte Plattform läuft komplett digital und äußerst unkompliziert."

Gemeinsam Großes bewirken



Carsten Henningsen, Bereichsleiter Mittelstand

"Das ist Unternehmensfinanzierung par excellence." "Eine smarte Investitionsform, die dem Mittelstand neue Freiräume eröffnet"

Carsten Henningsen, Bereichsleiter Mittelstand bei der Volksbank Lüneburger Heide eG (VBLH), ist von der neuen Anlageform äußerst angetan. "Das ist wirklich eine smarte, alternative Investitionsform, die den finanziellen Spielraum von Unternehmen noch einmal deutlich vergrößern kann", erklärt er. Denn die Mittel aus dem Crowdinvesting sind sogenanntes Mezzanine-Kapital und werden somit als Eigenkapital des Unternehmens betrachtet. "Wenn nun auf diese Weise mehr Eigenkapital zusammenkommt, dann kann auch die Kreditsumme wachsen. Oder die Unternehmen nutzen das Crowdinvesting, um die eigene Liquidität zu schonen", sagt Henningsen. "Das ist Unternehmensfinanzierung par excellence."

Und dann gibt es noch eine Reihe weiterer, "softerer" Faktoren, die das Crowdinvesting für Unternehmen attraktiv machen. "Stellen Sie sich vor, Sie wollen beispielsweise Windräder in einer Region errichten und ermöglichen den Bürgern durch Crowdinvesting eine Beteiligung. Da können Sie sich sicher sein, dass die Akzeptanz für das Projekt deutlich steigt." Auch Mitarbeiter können durch Crowdinvesting – zu besonders guten Konditionen – beteiligt und somit an das eigene Unternehmen gebunden werden.

Außerdem ist da noch der allgemeine Werbewert. "Die VR-Crowd stellt die Projekte bundesweit vor. Das ist ein Öffentlichkeitseffekt, der ansonsten viel Geld kosten würde." Von den zahlreichen positiven Effekten profitiert übrigens auch die VBLH-Tochter Gesellschaft für Entwickeln und Bauen (GEB) mit einem Crowdinvesting-Projekt in Munster (siehe rechte Seite).

Was ist der Unterschied zwischen Crowdinvesting und Crowdfunding?

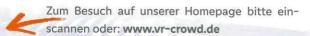
VR-Crowd

Im alltäglichen Sprachgebrauch werden die Begriffe Crowdinvesting und Crowdfunding oft vermischt. Sie meinen aber deutlich unterschiedliche Dinge. "Crowdinvesting" ist ein gesetzlich geregeltes Finanzprodukt, das unter dem Namen "Schwarmfinanzierungsprivileg" im Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) verankert ist.

VIELE SCHAFFEN



"Crowdfunding" bedeutet hingegen, dass mehrere Personen für ein Projekt spenden und dann im Gegenzug oft ein kleines Geschenk erhalten. Dieses Modell ist im Wohltätigkeitsbereich verbreitet, die Volksbank Lüneburger Heide eG unterhält mit "Viele schaffen mehr" sogar eine eigene entsprechende Plattform.



Ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt dieser Plattform stellen wir Ihnen auf den Seiten 25 bis 29 vor.

Attraktive Renditen – aber auch ein gewisses Risiko

Volksbank-Mitarbeiter Burkhard Theel hat das Investieren mit der VR-Crowd bereits mehrfach privat ausprobiert. "Da muss man allerdings meistens ziemlich schnell sein. Denn häufig werden die Projekte wegen des großen Andrangs schon wenige Stunden nach dem Zeichnungsbeginn wieder geschlossen", erklärt er. Ihn lockt vor allem die attraktive Rendite. "Die ist meist deutlich über dem aktuellen Sparzins. Aber das liegt natürlich auch daran, dass es ein größeres Risiko gibt. Denn theoretisch droht hier im schlimmsten Fall der Totalverlust, weil es sich um ein Nachrangdarlehen handelt."

Doch Crowdinvesting ist kein Wildwest. Im Gegenteil. Für jedes Vorhaben muss ein Vermögensanlagen-Informationsblatt erstellt und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) freigegeben werden. "Zudem ist bei jedem Projekt die Bank der jeweils größte Kapitalgeber. Allein deswegen darf man davon ausgehen, dass alle Vorhaben penibel auf ihre Solidität geprüft werden", so Burkhard Theel.

Alle Crowdinvesting-Projekte waren bislang erfolgreich

Bei der Crowdinvesting-Ausschüttung gibt es dann verschiedene Modelle. Bei mehrjährigen Laufzeiten wird oft jährlich eine Mischung aus Zins und Tilgung zurückgezahlt. Manchmal, zum Beispiel bei einjährigen Laufzeiten, gibt es aber auch das gesamte Kapital samt der fest zugesagten Rendite auf einen Schlag zurück. "Bislang kam es auf der Plattform noch zu keinen Zahlungsrückständen. Aber das wundert mich nicht, denn Verlässlichkeit ist ein wichtiger Wert im Mittelstand", resümiert Burkhard Theel.



Burkhard Theel, Referent Individualkundengeschäft

"Die Rendite liegt deutlich über dem Sparzins."

So einfach funktioniert das VR-Crowdinvesting

Wer als Anleger am Crowdinvesting teilnehmen möchte, der muss sich nur einmal kurz auf der Plattform vr-crowd.de registrieren. Anschließend kann er ab einer Mindestsumme von 250 Euro die gewünschten Projekte zeichnen. Manche Vorhaben sind allerdings regional beschränkt. Und immer wieder kommt es vor, dass Projekte wegen des großen Andrangs schon kurz nach Zeichnungsbeginn wieder geschlossen werden.

Unternehmen, die sich für eine Finanzierung via Crowd interessieren, können sich einfach an ihren VBLH-Firmenkundenberater wenden.

Das Crowdinvesting-Projekt der GEB in Munster

In Munster errichtet die VBLH-Tochter Gesellschaft für Entwickeln und Bauen (GEB) das neue Baugebiet "Berlinchener Straße". Dort werden bis zu 46 neue Baugrundstücke mit Größen zwischen 450 m² und 1.035 m² entstehen. Das Baugebiet liegt in der Ortschaft Breloh zwischen der Grundschule und dem Heidefriedhof. Die Finanzierungsdetails für die Crowdbeteiligung können auf vr-crowd.de eingesehen werden. Im Vorteil waren besonders die Menschen, die in unserem Geschäftsgebiet zu Hause sind: Sie konnten über eine exklusive Zeichnungsfrist bereits vor allen anderen ihr Geld in das Projekt investieren.